Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 40

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. Oktober 1930 + Nr. 40

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conz-

Erscheint Freitags

Abonnementspreise: Vierteljä-
Zürich VIII 3790 + Tele-

Alleinige Anzeigen-Annahme durch die Aktiengesellschaft

EINZEL PREIS 35

Phot. Willinger

Wie's uns heute gefällt

DIE LETZTE MODESCHOPFUNG: SAMTBÉRET MIT ÉCHARPE

Flüchtende Gemsen im Durnachtal

Zuletzt eine Geiß mit ihrem Kitz. Der Photograph dieses Bildes hat an einem Tag hier nicht weniger als 154 Gemsen gezählt, obgleich er sich mit der Kamera in der Gegend aufhielt, um einem Adlernest und seinen Insassen beizukommen. Die Aufnahmen des Adlernests selber werden wir in der nächsten Nummer der «Zürcher Jllustrierten» zeigen können

Aufnahme Egli

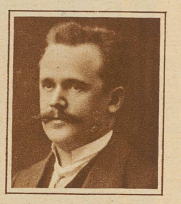
Jugendspiele in Zürich

An die 2000 Buben und Mädchen feierten auf der Allmend den Abschluß der wöchentlichen Jugendspiele. Eine gewandte junge Läuferin beim Hindernislaufen

Phot. Metzig

Rudolf Hunziker

hat 51 Jahre lang im aargauischen Schuldienst gestanden und während 30 Jahren als kantonaler und eidgenössischer Experte bei den Rekrutenprüfungen geamtet. Er starb im Alter von 83 Jahren in Aarau. Die Hebung des Schulwesens und die soziale Stellung der Lehrerschaft gehören zu seinen Verdiensten

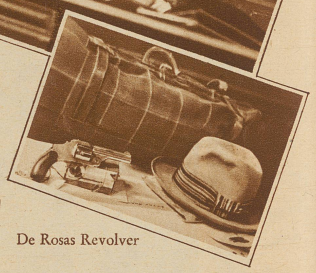


Dr. Bernhard Böhi

von Kreuzlingen, der dort seit 23 Jahren als Anwalt praktizierte und seit 1923 dem thurgauischen Großen Rat angehörte, lange Jahre die thurgauische kath. Synode präsidierte und auch in der Volkspartei eine führende Stellung einnahm, starb im Alter von erst 49 Jahren

Der Antifaszist de Rosa vor dem Brüsseler Gericht

De Rosa hat bekanntlich auf den italienischen Thronfolger zwei Revolverschüsse abgefeuert, als dieser voriges Jahr bei seiner Reise nach Belgien vor das Grabmal des Unbekannten Soldaten in Belgien trat.



De Rosas Revolver

De Rosa bereut seine Tat nicht, sondern erklärt, er habe nicht nur den Kronprinzen, sondern auch den König und Mussolini zu töten beabsichtigt. Urteil: 5 Jahre Zuchthaus

Regierungswechsel in Oesterreich

Rechts: Bundeskanzler Schober wenige Tage vor seinem Sturz, im Augenblick, da er in Mödling bei Wien eine Gedenkrede auf Walter von der Vogelweide hält

Bild links: Der bisherige österreichische Kriegsminister und Vizekanzler Vaugoin ist mit der Neubildung des Kabinettes betraut

Webervögel an der Tränke von Falken überfallen

Aufnahme der Vernoy-Lang Kalatari-Expedition, ausgesandt im Auftrage des Britischen Museums, des Fiela Museum Chicago, des Transvaal Museum und des Naturgeschichtlichen Museum New York

Copyright strictly reserved

Inmitten spärlicher Vegetation liegt mitten in der Kalatari-Wüste (Süd-Afrika) der Gomodino-Teich. Glücklicherweise war reichlicher Regen geflossen, das einzig trinkbare Wasser in diesen dürren und ausgetrockneten Regionen. Die unbarmherzige Glut der Mittagssonne hatte sogar einige Adler und Geier an den Rand dieses begehrten Wassers gelockt. Einige Regenpfeifer, Schnepfen und sogar eine einsame Seeschwalbe bewegten sich ängstlich am Ufer entlang oder hüpften über das sich ca. 30 Fuß erstreckende offene Wasser. Schwarm über Schwarm winziger Vögel schwang sich aus dem nahegelegenen Dorngestrüpp empor. Ein Schwirren von tausend und abertausend Flügeln, obschon noch so klein, verursachte einen ungeheuren Lärm: Webervögel. Sie bedecken buchstäblich die nahen Dornbüsche, hin und wieder ihrem Führer folgend zu einem kleinen Ausflug nach dem Wasser. Etliche gierige Falken beobachteten die Schwärme. Mit unglaublicher Schnelligkeit landen sie inmitten ihrer winzigen und schreckerstarrten Beute. Nur wenige hundert von ihnen vermögen sich ins Wasser zu tauchen. Tausende schweben in völliger Verwirrung über dem Wasser, aber es bleibt ihnen nichts anderes übrig, als erschöpfter denn vorher wieder zum Dornbusch zurückzukehren. In ihrer dornigen Zufluchtsstätte allein sind sie gesichert. Diese kleinsten Vögel, die nur in Schwärmen ausfliegen, sind für das Land eine solche Plage, daß die Farmer verzweifelt ganze Weizenfelder verlassen, um sie den Vögeln zu überlassen, da selbst Pulver nichts ausrichten kann. In meilenweiter Umgebung sind die Dornbüsche mit hängenden Nestern bedeckt.

Der große Augenblick. Eine junge Dame und bekannte Golfspielerin, Fräulein Weyhausen, stellt sich den Pressephotographen. Die menschliche Schaulust, verbunden mit der menschlichen Eitelkeit, sind die Ursache solch eigentümlicher Situationen, wie das eine Bild zeigt